

Nachhaltigkeitsbericht 2022 SCHELLING AG



NACHHALTIGKEIT, DIE WIR HEUTE LEBEN, WIRD DURCH UNSERE KINDER BEWERTET – UND SIE WIRD NICHT GENÜGEN.



Eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung sichert das Überleben der Wälder.

IMPRESSUM

Inhalt: Gruppe Q/U/S
Layout: Ramon Müller, Lucien Denier
Kontakt: Hans-Ruedi Meier
Telefon: +41 58 360 46 98
E-Mail: hans-ruedi.meier@schelling.ch

Auflage: Onlineausgabe



© SAG, März 2023



WENN ALLES SO BLEIBT, WIE ES IST, BLEIBT BALD NICHTS MEHR,
WIE ES WAR.

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Pandemie, Krieg und unterbrochene Lieferketten waren die Eckpfeiler im 2022.

Ein Paradebeispiel für die Setzung von Prioritäten. Unter weitgehender Ausserachtlassung ökologischer Elemente ging es im vergangenen Jahr nur noch darum, genügend Ware eingekauft zu haben, sie irgendwo eingelagert zu bekommen und die explodierten Faktorpreise an die Kundenschaft weitergeben zu können.



Im Herbst kam noch die Energiekrise dazu, da barsten dann alle Dämme. Die Regierungen aller Länder warfen alle ökologischen Schwüre über Bord. Dass in Deutschland nun unter einer rot-grünen Regierung wieder mit Braun- und Steinkohle Strom erzeugt wird, gleichzeitig aber saubere Atomkraftwerke aus ideologischen Gründen abgestellt werden, zeigt, wie weit wir vom Weg abgekommen sind.

Leider muss man unter diesen Rahmenbedingungen auch die Entwicklung unserer Kennzahlen stark relativieren. Durch Hortungskäufe beeinflusste Mehrmengen trieben die Kennzahlen in die Höhe. Durch die konjunkturelle Abschwächung im 2. Semester werden nun die Kennzahlen wieder besser. Eine echte Vergleichbarkeit ist jedoch leider nicht gegeben.

Zumindest an zwei Standorten haben wir mit der Inbetriebnahme von PV-Anlagen einen grossen Schritt in Richtung ökonomischer Stromeinsparungen unternommen. Ökologisch wird das nicht viel hergeben, da wir in unserer Gruppe schon seit vielen Jahren mit Ökostrom unterwegs sind.

Die Lieferkettenproblematik hat dazu geführt, dass Schweizer Kunden wieder vermehrt in der Schweiz einkaufen. Die Importe sind daher deutlich rückläufig. Es bleibt zu hoffen, dass das nicht nur ein Strohfeuer ist, sondern ein Trend bleibt.

UNTERNEHMENS PORTRÄT

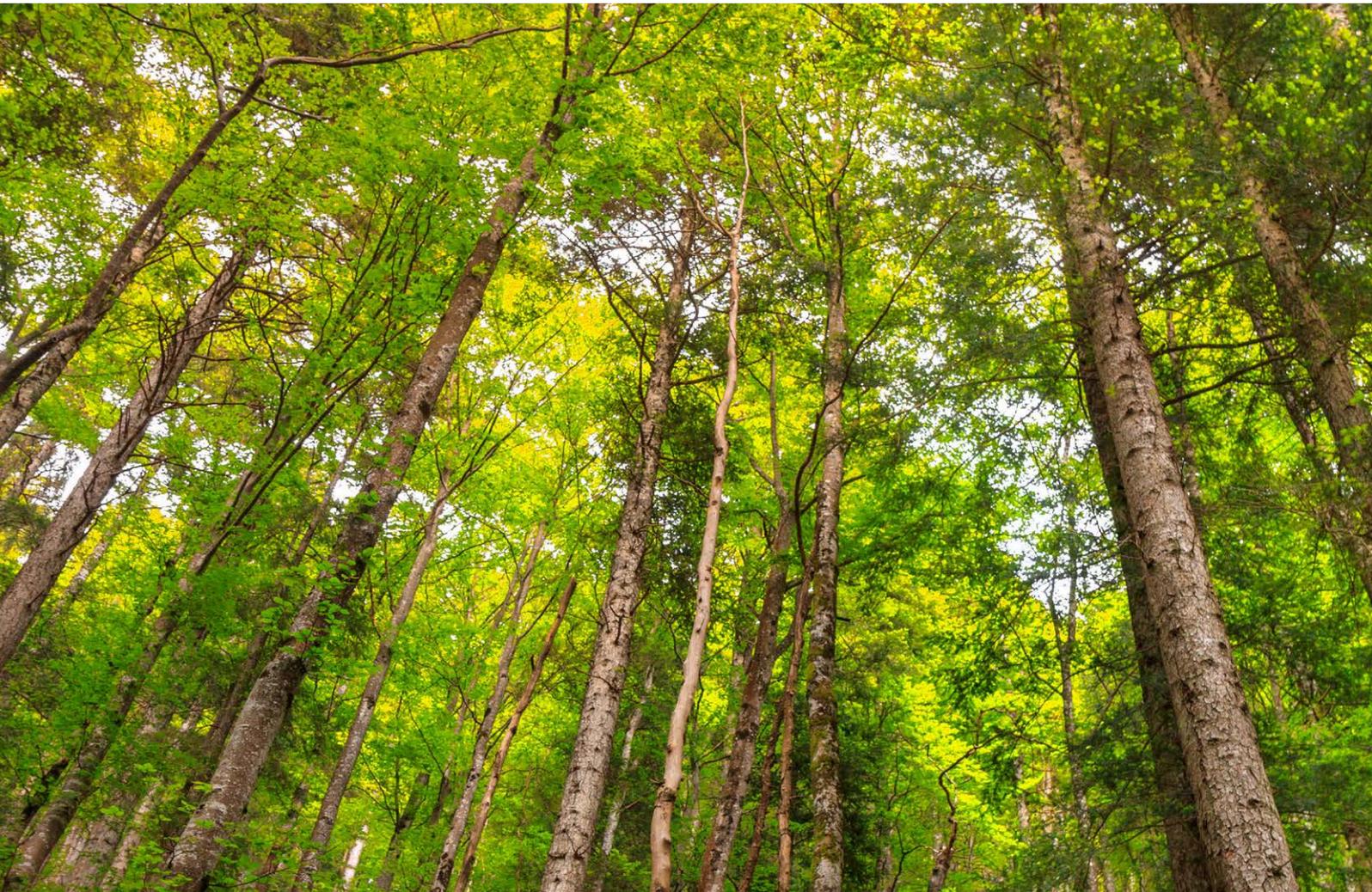
FASZINATION VERPACKUNG. SEIT 1876.

Die SCHELLING AG ist ein unabhängiges Schweizer Familienunternehmen mit viel Geschichte und Tradition, und das seit mehr als 140 Jahren.

Als Komplettanbieter von qualitativ hochwertigen Verpackungen und Displays aus Well- und Vollkarton sowie Print-Produkten, Packungsbeilagen und Etiketten bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand – der One-Stop-Shop für Printlösungen und Verpackungen.

Mit dem Hauptsitz in Rapperswil, den Niederlassungen in Schafisheim, Oensingen und in Hanau bei Frankfurt (D) sowie der Tochtergesellschaft in Reinach (Birkhäuser+GBC AG) verfügt die SCHELLING AG über fünf Standorte in der Schweiz und Deutschland.

Als Familienunternehmen richten wir unser Handeln langfristig aus und bieten alle Vorteile eines inhabergeführten Unternehmens. Wir widmen uns mit viel Leidenschaft unseren Kunden, verpflichten uns aber auch gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt.



NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Innerhalb unseres Unternehmens wird Nachhaltigkeit als Teil unserer Philosophie gelebt. Unsere Mitarbeiter sind stets bestrebt, jegliche Optimierungsmöglichkeiten wahrzunehmen und sparsam mit den Ressourcen umzugehen.

Die SCHELLING AG betreibt einen aktiven Umweltschutz und erfüllt betreffend Umwelt sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz weit mehr als die gesetzlichen Vorschriften. Alle Standorte sind zertifiziert und haben FSC-Materialien einzusetzen und müssen soweit möglich VOC-freie Farben sowie Lösungs- und Reinigungsmittel verwenden. Zusammen mit «myclimate» bieten wir unseren Kunden zusätzlich die Möglichkeit, den bei der Herstellung ihres Produktes verursachten CO₂-Ausstoss nachhaltig zu kompensieren.



100% ÖKOSTROM UND E-MOBILITÄT

Alle unsere Standorte verwenden 100% Ökostrom aus nachhaltiger Wasserkraft. An allen Schweizer Standorten verfügen wir zusätzlich über Elektroladestationen, welche kostenfrei von unseren Kunden und Partnern genutzt werden können.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbirtschaft

ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

Umweltschutz ist ein Bestandteil unseres Managementsystems. Dieses beinhaltet die folgenden umweltrelevanten Zertifizierungen: Umweltmanagementsystem ISO 14001, FSC-COC-Zertifizierung sowie Klimaneutrales Drucken nach myclimate.org.



RECYCLING

Unser Unternehmen verfügt über ein umfangreiches Abfallentsorgungsprogramm. Papier, Karton, Holz, PET, Alu und viele weitere Stoffe werden fachgerecht getrennt und direkt dem Recyclingkreislauf zurückgeführt.



NACHHALTIGKEIT – VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

Ausgezeichnete Verpackungssysteme der SAG

Wir führen unser eigenes Gütesiegel für Verpackungen, Displays und Logistiklösungen, die sich für Wirtschaft und Umwelt rechnen:

ECONOMY x ECOLOGY x EFFICIENCY = e³

ECONOMY: Die Kosteneinsparungen aus wegweisenden Verpackungssystemen liefern den Anwendern am Markt einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

ECOLOGY: Ressourcensparender Materialeinsatz, verminderte Transportvolumina, energieeffiziente und umweltschonende Produktion und eine vollständige Recyclierbarkeit.

EFFICIENCY: Innovative Konstruktionen und im Produktionsprozess integrierte Aufstellautomaten produzieren just in time die benötigten Verpackungen.

Ganz im Sinne des gesamtheitlichen Denkens haben wir dieses Gütesiegel auch für unseren **internen** Gebrauch übernommen und weiterentwickelt.

EMOTIONS: Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden viel Herzblut. Nur so können wir sicherstellen, dass die Produkte, die wir produzieren, den Gefallen unserer Kunden finden. Nur so können wir sicherstellen, dass sich die Leistungszahlen unserer Firma kontinuierlich verbessern.

ETHICS: Wir verlangen von unseren Mitarbeitenden, dass sie jederzeit ethisch einwandfrei miteinander, untereinander und mit den aussenstehenden Stakeholdern umgehen.

Optimierung der Gesamt-Prozess-Kosten

Nebst kreativen Verpackungslösungen, die mit bedeutend weniger Material und Gewicht auskommen, wünscht der Markt auch vermehrt ganzheitliche Verpackungssysteme. Automatisierung bildet hier eine wesentliche Grundlage zur Optimierung der Gesamt-Prozess-Kosten. Alle reden von Industrie 4.0. Das finden wir toll. Eine erfolgreiche Umsetzung der hier noch brach liegenden Verbesserungspotenziale bedingt aber eine enge Zusammenarbeit zwischen Lieferant und Kunde. Leider mussten wir feststellen, dass diese nicht immer gegeben ist. Der Fokus liegt allzu oft auf dem blossen Preis. «Total cost of ownership»-Betrachtungen sind leider noch nicht die Regel, sondern die Ausnahme.



SAG bietet denn auch eigens entwickelte Aufrichte-Systeme an, die sich nahtlos in die bestehenden Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe integrieren lassen und beispielsweise die plan angelieferten Verpackungen just in time automatisch in gewünschter Menge aufrichten und verkleben.

Die Ersparnisse an Material, Gewicht und Transportvolumen der mit dem Gütesiegel e³ ausgezeichneten Verpackungen und Displays schonen nicht nur die Umwelt (CO₂-Einsparung), sondern auch das Portemonnaie der Kunden.

Zukunftsweisend – unsere Z-Welle™. Gleich stabil wie die B-Welle, aber bis zu 35% dünner – das ist unsere neuste Innovation. Mit der neuen Z-Welle™ braucht es weniger Lagerflächen und Transporte, womit die Umwelt entlastet und Kosten eingespart werden können. Zusätzlich profitieren unsere Kunden von einer noch besseren Druckqualität dank deutlich reduziertem Waschbrett-Effekt. Die neue Z-Welle™ ist zudem auch als EZ-Welle erhältlich mit einer Ersparnis gegenüber der EB-Welle von 20 bis 30%. So oder so, die Zukunft schreibt sich mit ressourcenschonendem Z wie Z-Welle™. Alle diese Vorteile werden leider noch immer von vielen Kunden nicht erkannt.

Einkäufer wollen vergleichbare Produkte. So bleibt innovativen Firmen oft nur das Warten, bis die Konkurrenz nachgezogen hat. Erst dann werden die Produkte nachgefragt.

SUSHI-VERPACKUNGEN OHNE PLASTIK

Für ein Zürcher Start-up entwickelten wir eine nachhaltige, papierbasierte Verpackungslösung als Alternative zu Tiefziehschalen mit Deckel aus Kunststoff. Die spezielle Konstruktion reduziert die Luftzirkulation und ermöglicht die bestmögliche, frische Lagerung. Zudem kann die Verpackung direkt als Essgeschirr verwendet werden. Ein zusätzlicher Einsatz von Einweggeschirr entfällt.



VOLLKARTON-EINLAGEN ERSETZEN TIEFZIEHTEILE AUS PLASTIK

In Verkaufsverpackungen mit Sichtfenster kommen zur idealen Produktpräsentation auch heute oft noch Tiefziehteile aus Plastik zum Einsatz. Für unseren Kunden Louis Widmer entwickelten wir daher eine umweltfreundliche und recycelbare Einlage aus Vollkarton. Die spezielle Konstruktion präsentiert die Produkte schwebend und wirkt optisch und haptisch ein Vielfaches edler.



KALENDEREINLAGEN AUS FOOD-GRADE-WELLPAPPE

Für unseren Kunden Lindt entwickelten wir eine nachhaltige Kalendereinlage aus Food-Grade-Wellpappe. Die recycelbare Einlage mit spezieller Materialzusammensetzung ist für den Lebensmittelkontakt geeignet und ersetzt die bestehende Lösung aus Plastik. Zudem ermöglicht die ausgeklügelte, 1-teilige Konstruktion einen flachen Transport, was wiederum Transporte und CO₂ einspart.



NACHHALTIGE ADVENTSKALENDER MIT FASERGUSSEINLAGE

In Zusammenarbeit mit Papacks bieten wir unseren Kunden eine nachhaltige Adventskalender-Komplettlösung aus nachwachsenden Rohstoffen ohne Plastik. Sie besteht aus einem Kalenderkarton mit individuellem Druckmotiv und einer umweltfreundlichen Einlage aus Faserguss. Die Einlage kann nach Gebrauch als kompostierbares Anpflanzbeet verwendet oder dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Als Anpflanzbeet verrottet sie nach dem Umpflanzen in die Erde in wenigen Wochen komplett.



GITTEREINLAGE AUS VOLLKARTON

Die innovative Gittereinlage aus Vollkarton ersetzt die handelsüblichen Tiefzieheinlagen aus Kunststoff. Zusammen mit einer papierbasierten Umverpackung werden so nachhaltige Verpackungslösungen realisiert, welche nach Gebrauch einfach recycelt werden können. Dank der ausgeklügelten Konstruktion wird die Gittereinlage, ausgestattet mit einer Trennperforation, gleich in mehreren Nutzen effizient produziert und ressourcenschonend flach transportiert.



EINBEZUG VON INTERESSIERTEN PARTEIEN (STAKEHOLDERN)

Im Zentrum des Stakeholder-Dialogs steht der Vertrauensaufbau durch ehrliche und offene Kommunikation.

Kunden

Um nah am Kunden zu sein, setzt SAG auf engagiertes Verkaufspersonal, das den persönlichen Kontakt pflegt. Regelmässige Messepräsenzen und News-Mitteilungen informieren über Unternehmensvorgänge und Produktangebote und laden zum Dialog ein. Mittels Broschüren, Factsheets und Website werden Grundlageninformationen vermittelt.

Unsere Fachteams unterstützen mit Innovationen und Entwicklungen von der Idee bis zum fertigen Produkt, wobei sowohl beim Einsatz der Rohstoffe wie auch bei den Fertigungsprozessen die entsprechenden Umweltaspekte einen hohen Stellenwert einnehmen.

Nachbarn und Gemeinden

Interessierten Gruppen wie Schulen, Feuerwehren, Ausbildungsstätten und Fortbildungseinrichtungen aus der Umgebung geben wir gerne die Möglichkeit, sich über die Tätigkeiten unserer Firmen im Rahmen von Firmenbesuchen zu informieren.

Lieferanten

Der Einkauf der SAG setzt sich regelmässig mit seinen Lieferanten und den entsprechenden Lieferantenbeziehungen auseinander. Er analysiert Bewertungsergebnisse, formuliert Zielvereinbarungen und prüft die Leistungserfüllung. Mindestens einmal jährlich trifft sich die Beschaffungsorganisation mit ihren wichtigsten Lieferanten. Im Zentrum stehen dabei Risikoverminderung, Nachhaltigkeit und die Wahrnehmung der Verantwortung in der Lieferkette.

Verbände

Mitarbeitende wirken aktiv in verschiedenen Branchenorganisationen und Verbänden mit.

- Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI
- Arbeitgeberverband Schweizerischer Papier-Industrieller (ASPI)
- Swisscarton
- IGB – Berufsbildung

Mitarbeitende

SAG beschäftigt Mitarbeitende aus 17 verschiedenen Nationen (49% Ausländeranteil). Wir bieten auch hier Chancengleichheit und leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Gerade in Industriebetrieben stellt die interne Kommunikation oft eine echte Herausforderung dar. Neben dem persönlichen Gespräch setzt SAG deshalb auf einen vielgestaltigen Kommunikationsmix. Die interne Hauszeitung zählt ebenso dazu wie regelmässige Aushänge, sowie das neu geschaffene Intranet auf IQS. Die Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiter zu qualitäts-, umwelt- und sicherheitsbewusstem Arbeiten sind dabei zentrale Themen.

Lehrlingsausbildung

Für die SAG als einem der grössten Verpackungshersteller in der Schweiz ist es Freude und Verpflichtung zugleich, jungen Menschen eine gute Berufsausbildung zu ermöglichen – sie sind die Zukunft der Branche.

Junge Menschen bereichern uns mit frischen Impulsen und neuen Denkweisen. Sie gestalten unser Unternehmen aktiv mit. Sie verbinden Unternehmenstradition und digitales Leben zur Zukunft der SAG.

Als Initiant des L-Plus bieten wir bildungsschwachen Jugendlichen an, eine auf sie zugeschnittene Ausbildung zu absolvieren.

Geeigneten Lehrlingen bietet SAG nach Abschluss der Lehre einen festen Arbeitsplatz.

Unsere Lehrlinge engagieren sich aktiv für den Umweltschutz. Das Schweizerische Verpackungsinstitut hat 2021 eine von unseren Lehrlingen eingereichte Verpackungs- und Display-Lösung für Schuhe mit einem «Swiss-Star» prämiert.

Behörden und Gesetzgeber

Um das Vertrauen zu stärken, haben wir uns zur offenen Information verpflichtet. Wir binden Genehmigungs- und Fachbehörden frühzeitig in neue Projekte oder bei Änderungen bestehender Anlagen ein.

Einhaltung von Gesetzen

Wir erfüllen sämtliche gesetzlichen Vorschriften betreffend Umwelt sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz. Alle relevanten Normen und Gesetze sind dokumentiert und im Managementsystem hinterlegt. Die Legal Compliance wird regelmässig mithilfe moderner Software überprüft.

Medien

SAG informiert regelmässig über Unternehmensvorgänge und Produktneuheiten in verschiedenen Online- und Printmedien.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Als Unternehmen tragen wir auch in der Beschaffung unserer Rohmaterialien die Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Einkauf ist Vertrauenssache zwischen den Vertragspartnern und wir sind uns der Aufgaben und den Anforderungen an die Nachhaltigkeit bewusst und pflegen diese Werte. Unsere Lieferanten unterstehen der internationalen, europäischen und schweizerischen Gesetzgebung und sind primär von dieser Seite her kontrolliert.

Wo immer möglich setzen wir Recyclingmaterial ein, da hier am wenigsten Ressourcen benötigt werden. Je nach Produkt verlangen unsere Kunden jedoch auch Papiere oder Kartons aus Frischfasern – z.B. im Food- und Pharmabereich. Um illegalen Holzeinschlag zu verhindern, legen wir hier grössten Wert auf kontrollierte Quellen und kaufen möglichst Papiere und Kartons ein, welche nach FSC® zertifiziert sind. Damit kann wiederum die zertifizierte Forstwirtschaft nachhaltig unterstützt werden.

Unsere Sortimentsstrategie setzt auf Qualität und Kontinuität, was sich in der Auswahl der Lieferanten widerspiegelt. Somit wollen wir auch langfristig die Nachhaltigkeit pflegen.

TRANSPORT

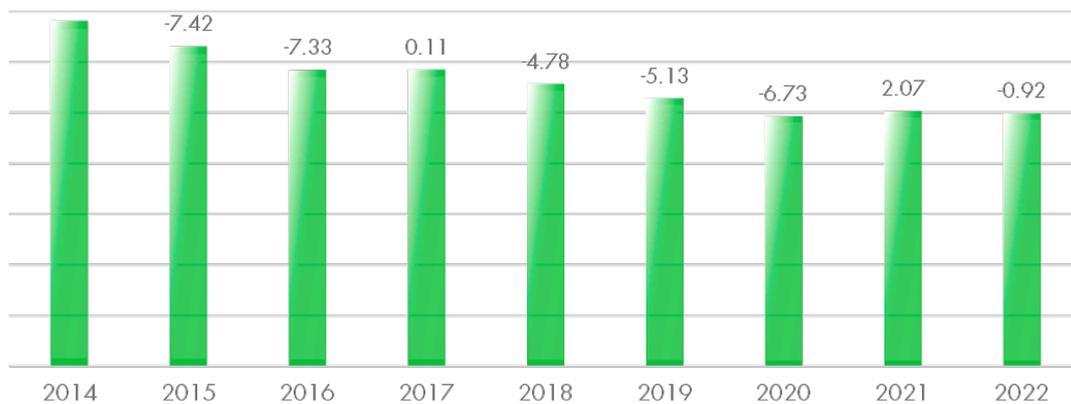
Eine weitere Transportoptimierung, insbesondere in Bezug auf CO₂-Reduktion, zeigt sich schwieriger als angenommen. Hier sehen wir die fehlende Bereitschaft auf Seiten vieler Kunden. Die kundenseitigen Gründe sind dabei sehr vielfältig. Abbau des eigenen Lagers, Just-in-time-Lieferungen, Mengenreduktion usw. Hier ist der Druck zur direkten Reduktion nicht gegeben.

KLIMANEUTRALE PRODUKTION

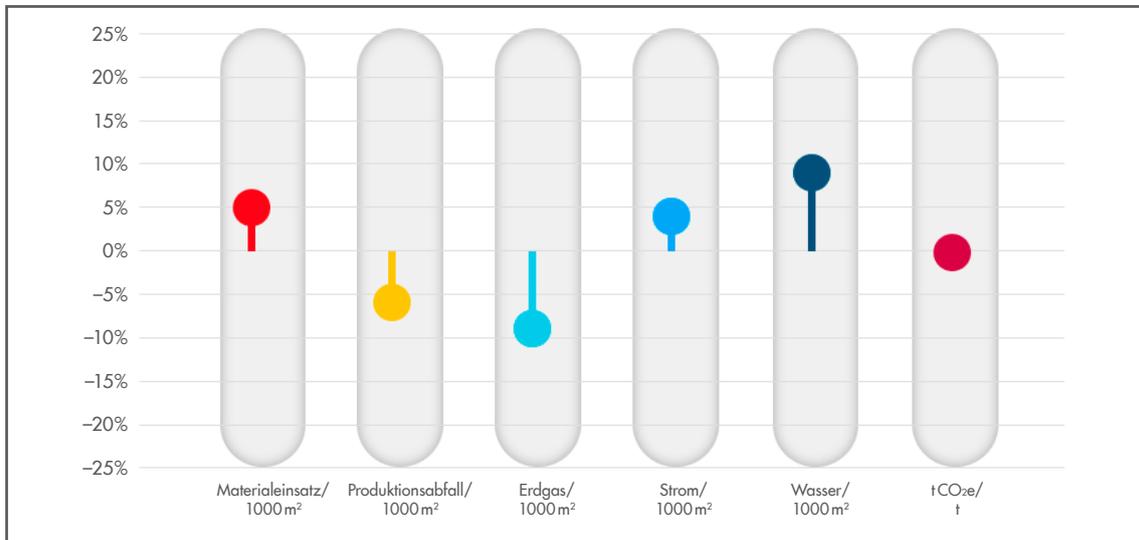
Der SAG ist es ein Anliegen, Nachhaltigkeit in allen Prozessen und Aktivitäten zu berücksichtigen. Zu diesen Aktivitäten gehört auch das klimaneutrale Drucken von ausgewählten Verpackungen, Displays und Printprodukten. Gemeinsam mit «myclimate» integrieren wir Klimaschutz in unserem Unternehmen.



Weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen in Sachen Umwelt zählend, zeichnen sich Klimaschutzprojekte von «myclimate» durch die Einhaltung sehr strikter Kriterien aus. Die Projekte erfüllen höchste Standards (CDM, Gold Standard, Plan Vivo), die neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Nachfrage von klimaneutralen Verpackungen ist jedoch deutlich gesunken. Die effektiven Emissionen (tCO₂e) sind seit Erfassung um 27% gesunken.



NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN



- Rohmaterialeinsatz**
 Der durchschnittliche Materialeinsatz ist leicht gestiegen. Dies hängt stark vom Produktmix und den Kundenanforderungen zusammen.
- Abfall**
 Wie in den Vorjahren konnten durch verschiedene interne Projekte und Verbesserung erneut eine deutliche Reduktion des Anteils an Rohmaterialabfall erzielt werden.
- Gas**
 Einstellungsoptimierungen haben zum geringeren Gasverbrauch geführt.
- Strom**
 Durch den langen und heißen Sommer musste die Produktion deutlich mehr und länger gekühlt werden, um die Produktequalität gleichbleibend sicherzustellen.
- Wasser**
 Gestiegene Reinigungszyklen sind der Auslöser für die leichte Verschlechterung.
- CO₂/t Produkt**
 Die Emission von CO₂/tProdukt ist gleich geblieben, obwohl wir im Gesamtausstoss seit Erfassung um 27% reduzieren konnten.
 Mit steigendem Volumen kann hier direkt eine Verbesserung auf das Produkt generiert werden.



Der CO₂e/t-Produkt (Scope 3) beträgt für die Produkte aus den verschiedenen Produktionsstandorten:

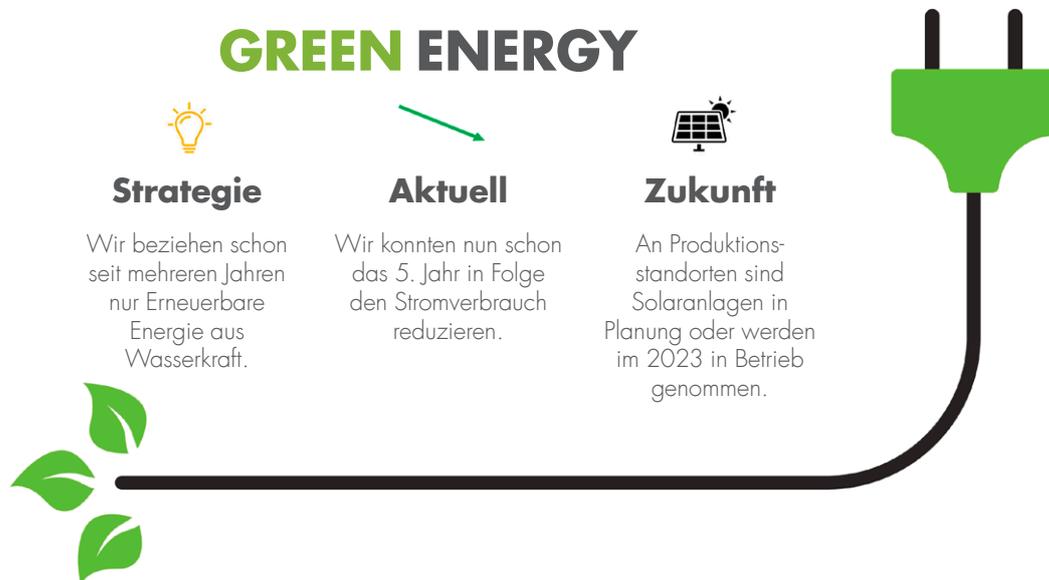
- SCHELLING AG Rapperswil 1,30 tCO₂e/t
- SCHELLING AG Schafisheim 1,70 tCO₂e/t
- SCHELLING AG Oensingen 2,00 tCO₂e/t
- Birkhäuser+GBC AG Reinach 1,59 tCO₂e/t

Beinhaltet alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen, Produkten oder Dienstleistungen entstehen, welche durch das Unternehmen genutzt werden sowie Geschäftsverkehr in Fahrzeugen, die nicht in Firmenbesitz sind.

VOC-Reduktion

Durch Ersatzprodukte konnte VOC deutlich reduziert beziehungsweise vermieden werden.

NACHHALTIGKEITSPROJEKTE



Nachhaltigkeitsprojekt	Eingeleitete Massnahmen	Umsetzungsgrad	Ziele 2023
Reduktion jeglichen Abfalls in allen Bereichen	Detailliertes Erfassen aller Abfälle. Verschiedene Projekte zur Reduktion des Abfalls.	95%	Papier/Karton -5% Kehricht -3% Übrige -5%
ENAW und ACT	Langjährige Projekte inkl. Zielvereinbarungen mit dem Kanton bzw. Bund zur Reduktion des CO ₂ -Ausstosses.	100%	Laufende Zielvereinbarungen bis 2022
Energieeinsparung	Energieverbrauch laufend durch Einsatz (Austausch) neuer Technologien (LED) reduzieren.		Laufender Prozess
Wellenprofile	Z-Welle inkl. Kombinationen zur Reduktion von Transportvolumen und Lagerkapazität.	70%	B-Wellen durch Z-Wellen weiter ersetzen 90%
Arbeitssicherheit	Erfassen von Gefahren in IQS. Rasche Abarbeitung und Dokumentierung IQS.	95%	0 Unfälle
Reduktion Krankenstand/ Mitarbeitermotivation	Rückkehrgespräche mit Verbesserungspotenzial und Gegenmassnahmen.	90%	20% weniger Krankheitstage
SAG-TOP (Lean-Management)	Tägliche Prüfung mit Gegenmassnahmen; Leistungssteigerung, 5S, Unfallverhütung, Qualität	75%	90% Lean
Nachhaltige Regenwassernutzung	Installation von Wassertank zur Nutzung von Regenwasser für die Toilettenspülung.	100%	
Wärmerückgewinnung	Teilprojekte in Reinach.		
Fotovoltaik	In Schafisheim, Rapperswil und Reinach wird die Installation von Fotovoltaik geprüft.	100%	Abschluss März 2023
Gebäudeisolation Umbau Beleuchtung	Teilerneuerung in Reinach. Beginn Umsetzung gesetzliche Forderung.		

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Allgemein

Mit ihrer Sicherheitsstrategie legt SAG die längerfristige Ausrichtung bezüglich Arbeitssicherheit fest. Entsprechende Massnahmen und Ziele werden laufend definiert und gemäss Stand der Technik eingeführt bzw. umgesetzt. Unsere Führungskräfte tragen durch ihre Unterstützung zum Erfolg bei.

Die Zertifizierung nach ISO 45001:2018 in Reinach unterstreicht die Wichtigkeit dieses Themas.





© SAG, März 2023

SCHELLING AG
Industriestrasse 11 / CH-5102 Rupperswil
T +41 58 360 44 00 / F +41 58 360 44 01
info@schelling.ch / www.schelling.ch

Birchhäuser+GBC AG
Römerstrasse 54 / CH-4153 Reinach
T +41 58 360 48 00 / F +41 58 360 45 00
info@birki.ch / www.birki.ch